

15. September 2026 – Universität Neuchâtel

Lichtverschmutzung

Künstliche Lichtemissionen haben in den letzten Jahren stark zugenommen und werden mehr und mehr als Beeinträchtigung des menschlichen Wohlbefindens und der Umwelt im Allgemeinen wahrgenommen. Der Kurs gibt einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum Schutz vor Lichtemissionen. Anhand von Rechtsfällen und Fallbeispielen werden mögliche Massnahmen zu ihrer Begrenzung behandelt. Ebenfalls thematisiert wird der Stand der Wissenschaft zu den Auswirkungen von Lichtemissionen auf den Menschen und die Umwelt.

Worum geht es?

Künstliche Lichtemissionen haben sich seit den 1990er Jahren mehr als verdoppelt. Insbesondere im Siedlungsraum wird die natürlicherweise dunkle Nacht immer heller. Das menschliche Wohlbefinden sowie der Lebensraum und das Orientierungsvermögen von nachtaktiven Tieren werden zunehmend beeinträchtigt. Die Interessenskonflikte zwischen den verschiedenen Akteuren nehmen zu, auf der einen Seite die Argumente der Sicherheit oder Verkehrssicherungspflicht, auf der anderen Seite die ungestörte Nachtruhe.

Vermehrte Gerichtsentscheide in jüngerer Zeit, die die gesetzlichen Grundlagen im Einzelfall präzisieren, die überarbeitete Vollzugshilfe des BAFU, Anpassungen der Normen zu Beleuchtungen im Aussenraum sowie neue Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik erlauben heute ein anderes Herangehen an das Thema als noch vor einigen Jahren.

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden kennen nach dem Kurs die verschiedenen Rechtsgrundlagen, Normen sowie die Vollzugshilfe des BAFU und können sie anwenden. Sie kennen die Auswirkungen der Lichtverschmutzung auf das menschliche Wohlbefinden und die Umwelt und sind mit den grundlegenden Möglichkeiten vertraut, die Lichtverschmutzung zu reduzieren.

Sie können Fragen zur Lichtverschmutzung auf der rechtlichen und sachlichen Ebene angehen sowie Aussagen zu diesem Thema kritisch hinterfragen.

Inhalt

Im Kurs stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

- Die anwendbaren Rechtsgrundlagen in der Verfassung, im Umwelt- sowie im Natur- und Heimatschutzgesetz zum Thema Lichtemissionen
- Anwendung der Vollzugshilfe „Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen“ des BAFU
- Grundsätze und technische Möglichkeiten zur Begrenzung von Lichtemissionen
- Lichtemissionen und Gesundheit: Fakten, Risiken, Ungewissheiten
- Auswirkungen von Lichtemissionen auf die Biodiversität

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bund, Kantonen und Gemeinden, die mit dem Vollzug des Umweltrechts im Bereich Lichtemissionen konfrontiert sind, an Immobilienbesitzer und -verwalter, Architekten, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Planungs- und Umweltberatungsbüros sowie an Natur- und Umweltschutzorganisationen.

In diesem Kurs werden keine grundlegenden Prinzipien oder Instrumente des Umweltrechts behandelt.

Unsere Umweltrechtskurse richten sich einerseits an Praktikerinnen und Praktiker ohne juristische Ausbildung, die mit Rechtsfragen (Genehmigungen, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, etc.) zu tun haben, aber auch an Juristinnen und Juristen, die neu mit Umweltrecht in Berührung kommen

Referentinnen und Referenten

Danielle Breitenbücher

Stellvertretende Sektionschefin Rechtsdienst 2, Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Rechtsanwältin, MLaw

David Kretzer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sektion Nichtionisierende Strahlung, Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Dr. sc. ETH Zürich, MSc Light and Lighting

Lukas Schuler

Geschäftsstellenleiter von DarkSky Switzerland, Unternehmer xirrus GmbH

Dr. sc. nat. ETH, LD Chemie

Dr. iur. Valérie Wyssbrod

Leitung der Weiterbildung im Umweltrecht, Dozentin Master in Biodiversity Conservation, Unine

PhD Dr. iur., Master of Arts (Kommunikation, Journalismus/Soziologie/Psychologie)

15. September 2026 – Universität Neuchâtel

Lichtverschmutzung

Raum D 59: Université de Neuchâtel, Av. du Premier-Mars 26, 2000 Neuchâtel

Programm

Ab 08.45	Begrüßung und Kaffee
09.15	Kursbeginn: Begrüssung und Vorstellungsrunde Valérie Wyssbrod
	Umweltrechtlicher Rahmen: Grundlagen im Bundesrecht, kantonale und kommunale Regelungen, Vollzugshilfe des BAFU „Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen“ D. Breitenbücher & D. Kretzer
	Pause 20 min.
	Vollzugshilfe des BAFU „Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen“ D. Breitenbücher & D. Kretzer
12.30	Mittagspause
14.00	Lichtemissionen und das menschliche Wohlbefinden / die menschliche Gesundheit Auswirkungen von Lichtemissionen auf Tiere und Pflanzen (Biodiversität) L. Schuler
	Pause 20 min.
15.30	Begrenzung von Lichtemissionen am Tag Sanierungspflicht Verfahren Austausch, Fragen D. Breitenbücher & D. Kretzer
17.30	Kursende

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Kurs und die Materialien, das Mittagessen sowie die Pausenverpflegung.

Ein-Tages-Modul:

Preis: CHF 690.-
Preis für Partner*: CHF 640.-

** Personen, die mit einer Partnerinstitution oder Partnerorganisation (BAFU, Kantonales Amt Mitglied der KVU, der KWL oder VUR/ADE Mitglied, VSA Mitglied) verbunden sind, erhalten den Partnerpreis.*

Teilnahmebestätigung:

Für die Teilnahme an jedem Modul wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Kontakt und weitere Informationen

Universität de Neuchâtel

Faculté de droit
Formation continue en droit de l'environnement
Av. du 1^{er}-Mars 26
2000 Neuchâtel
Tel.: 032 718 12 22



Anmeldung

[Online-Anmeldung](#)

Email : umweltrecht.schweiz@unine.ch
Infos : umweltrecht-schweiz.ch